

WIKIPEDIA

# Carl Friedrich Naumann

---

**Carl Friedrich Naumann** (\* 30. Mai 1797 in Dresden; † 26. November 1873 ebenda) war ein deutscher Geologe und Kristallograph.

## Inhaltsverzeichnis

**Leben**

**Ehrungen**

**Schriften**

**Literatur**

**Siehe auch**

**Weblinks**

**Einzelnachweise**



Carl Friedrich Naumann,  
Lithographie von Rudolf Hoffmann,  
1857

## Leben

Der älteste Sohn des Komponisten Johann Gottlieb Naumann studierte von 1816 bis 1820 an der Bergakademie Freiberg sowie in Jena und Leipzig. Im Anschluss an eine mehrjährige Reise nach Norwegen wurde er 1823 zum Doktor der Philosophie promoviert (entspricht heutigem Dr. rer. nat.) und habilitierte sich in Jena. 1824 erhielt er eine außerordentliche Professur in Leipzig. Er war der Vater des Musikers Ernst Naumann.

Als Nachfolger Carl Amandus Kühns wechselte er 1826 nach Freiberg und lehrte Kristallographie und ab 1835 auch Geognosie. Zu diesem Zeitpunkt übernahm Naumann gemeinsam mit Bernhard von Cotta die Bearbeitung der Geognostischen Karte von Sachsen. Im Jahre 1842 nahm er eine Berufung auf die neu geschaffene Professur an die Universität Leipzig an und lehrte dort Mineralogie und Geognosie.

Naumann entdeckte 1844 auf dem Porphyry (heute Rhyolith genannt) der Hohburger Berge Schleifspuren von Gletschereis und begründete damit gemeinsam mit Charles Adolphe Morlot und Louis Agassiz die Theorie der Inlandvereisung, die Grundlage der späteren Glaziologie wurde. Im gleichen Jahr wurde er korrespondierendes Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und 1859 zum auswärtigen Mitglied ernannt. Seit 1846 war er auch korrespondierendes Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften. Zudem wurde er im gleichen Jahr, dem Gründungsjahr der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, als ordentliches Mitglied in diese Gesellschaft aufgenommen.<sup>[1]</sup> Er war Mitglied der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte.<sup>[2]</sup>

Naumann wurde 1866 zum Bergrat ernannt. Nach seiner Emeritierung im Jahre 1870 kehrte er in seine Heimatstadt Dresden zurück. 1873 wurde er in die American Academy of Arts and Sciences gewählt.

## Ehrungen

---

- 1845 wurde das Mineral Naumannit nach ihm benannt.
- 1851 wurde er zum Ehrenmitglied des Nassauischen Vereins für Naturkunde ernannt.
- 1853 wurde er zum auswärtigen Mitglied der Göttinger Akademie der Wissenschaften gewählt.<sup>[3]</sup>
- 1857 Wahl zum korrespondierenden Mitglied der Russischen Akademie der Wissenschaften in Sankt Petersburg.
- 1863 Wahl zum Mitglied der Leopoldina<sup>[4]</sup>
- 1868 wurde er mit der Wollaston Medal der Geological Society of London ausgezeichnet.
- 1935 wurde der Mondkrater Naumann nach ihm benannt.

## Schriften

- *Versuch einer Gesteinslehre*, 1824
- *Entwurf einer Lithurgik der ökonomischen Mineralogie*, 1828
- *Grundriss der Kristallographie*, 2 Bde., 1830
- *Lehrbuch der reinen und angewandten Kristallographie*, 2 Bde., 1830
- *Beiträge zur Kenntnis Norwegens*, 2 Bde., 1834
- *Geognostische Spezialkarte des Königreiches Sachsen*, 1835–43 (12 Sektionen)
- *Anfangsgründe der Kristallographie*, 1841 u. 1854
- *Elemente der Mineralogie*, 1846 (12 Auflagen bis 1885)
- *Lehrbuch der Geognosie*, 1850–1872 2/3 Bde. (2 Auflagen)
- *Geognostische Beschreibung des Kohlenbassins von Flöha in Sachsen*, 1865
- *Geognostische Karte des Erzgebirgischen Bassins*, 1866 (2 Sektionen)
- *Geognostische Karte der Umgebung von Hainichen*, 1871



Titelblatt zu den Erläuterungsberichten der geognostischen Charte

## Literatur

- Wilhelm von Gümbel: *Naumann, Carl Friedrich*. In: *Allgemeine Deutsche Biographie* (ADB). Band 23, Duncker & Humblot, Leipzig 1886, S. 316–319.
- Hans-Werner Schütt: *Naumann, Carl Friedrich*. In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 18, Duncker & Humblot, Berlin 1997, ISBN 3-428-00199-0, S. 765 (Digitalisat).

## Siehe auch

- Feuersteinlinie

## Weblinks

### Wikisource: Carl Friedrich Naumann – Quellen und Volltexte

- Literatur von und über Carl Friedrich Naumann (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=116900377>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Übersicht der Lehrveranstaltungen von Carl Friedrich Naumann ([http://histvv.uni-leipzig.de/dozenten/naumann\\_cf.html](http://histvv.uni-leipzig.de/dozenten/naumann_cf.html)) an der Universität Leipzig (Sommersemester 1825 bis Sommersemester 1870)
- Carl Friedrich Naumann ([http://research.uni-leipzig.de/catalogus-professorum-lipsiensium/leipzig/Naumann\\_931](http://research.uni-leipzig.de/catalogus-professorum-lipsiensium/leipzig/Naumann_931)) im Professorenkatalog der Universität Leipzig
- Literatur von und über Carl Friedrich Naumann (<http://swb.bs-z-bw.de/DB=2.304/PPNSET?PPN=16234919X>) in der Sächsischen Bibliographie

# Einzelnachweise

---

1. *Mitglieder der SAW: Carl Friedrich Naumann.* (<https://www.saw-leipzig.de/de/mitglieder/naumanncf>) Sächsische Akademie der Wissenschaften, abgerufen am 18. November 2016.
  2. Mitglieder der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte 1857 (<https://archive.org/stream/amtlicherbericht33gese#page/n33/mode/2up>)
  3. Holger Krahnke: *Die Mitglieder der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 1751–2001* (= *Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-Historische Klasse*. Folge 3, Bd. 246 = *Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Mathematisch-Physikalische Klasse*. Folge 3, Bd. 50). Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2001, ISBN 3-525-82516-1, S. 177.
  4. Mitgliedseintrag von *Georg Amadeus Carl F. Naumann* (<https://www.leopoldina.org/de/mitglieder/mitgliederverzeichnis/member/5800/>) bei der *Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina*, abgerufen am 6. September 2016.
- 

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Carl\\_Friedrich\\_Naumann&oldid=184644698](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Carl_Friedrich_Naumann&oldid=184644698)“

---

**Diese Seite wurde zuletzt am 12. Januar 2019 um 09:54 Uhr bearbeitet.**

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den [Nutzungsbedingungen](#) und der [Datenschutzrichtlinie](#) einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.